

Handlung und diese Anordnung Christi, so ohne alle Anmerkung erzählen, wie sie bey andern leicht verständlichen Vorschriften Christi thun. Weder diese Handlung, noch ihr Zweck, noch die dabey gebrauchte Redensart war ihnen fremd. Es ward nur hierdurch zum Religionsgebot, was bis dahin blos löbliche Sitte gewesen war. Ich behaupte nicht, daß das Abendmahl außer der Beförderung der allgemeinen Liebe und der Befestigung der Religion Christi, (des neuen Bundes) sonst keine Absicht gehabt habe. Jesus sagt ja selbst, daß es auch zu seinem Gedächtniß geschehen sollte. Es gehört aber nicht zu meinem jetzigen Zwecke alle Absichten Christi dabey zu entwickeln.

Ich will noch einen Gedanken über das freundschaftliche Essen und Trinken im Kloster des Berges Sinai anführen. Man könnte vermuthen, ob es vielleicht das Liebesmahl der alten Kirche sey, das sich in dieser beynahe 1200 Jahr alten von der übrigen christlichen Welt fast ganz abgesondereten kleinen christlichen Gemeinde noch bis jetzt erhalten hätte. Die Liebesmahle wurden auch vor oder nach der Mahlzeit gehalten. Allein die Vermuthung fällt, sobald man sich erinnert, daß die Liebesmahle
schon